

21. Oktober 2020

NÖ Konjunkturprogramm im Landtag beschlossen

Danninger/Ecker: 229 Millionen Euro zur Unterstützung der niederösterreichischen Wirtschaft

Der NÖ Landtag hat in seiner heutigen Sitzung ein Konjunkturprogramm in der Höhe von rund 229 Millionen Euro beschlossen. Das „NÖ-Konjunkturprogramm“ beinhaltet 21 Maßnahmen, die sich anhand von drei strategischen Leitlinien abbilden lassen: Regional. Innovativ. Unternehmerisch.

Unter anderem verdoppeln Land Niederösterreich und Wirtschaftskammer Niederösterreich mit dem neuen Konjunkturprogramm unter der Leitlinie „innovativ“ in den kommenden zwei Jahren die Innovationsförderung. Gefördert werden 3D-Druck-Testanwendungen, die Erstellung von Prototypen in Niederösterreich. Darüber hinaus wird eine neue Innovationsförderung für Kleinbetriebe und Startups, die bisher „Innovations-Neulinge“ waren, etabliert. Zusätzlich zu diesen Förderungen wird weiterhin die Digitalisierung der niederösterreichischen Wirtschaft verstärkt unterstützt. Unter dem Schwerpunkt „regional“ werden unter anderem in den Themenkreisen Gesundheit, Luft und Raumfahrt sowie Bioökonomie und Stoffkreisläufe Innovationsplattformen geschaffen, die Betriebe dabei unterstützen, gemeinsam an Innovationen zu arbeiten und so Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten. Die Leitlinie „unternehmerisch“ umfasst Maßnahmen zur Kapitalstärkung von Unternehmen und Finanzierungshilfen. Mit stillen Beteiligungen mit langer tilgungsfreier Zeit und mit nachrangigen Finanzierungen soll den Betrieben wieder mehr Spielraum für Investitionen zurückgegeben werden.

Wirtschafts-Landesrat Jochen Danninger: „Sowohl die Maßnahmen als auch Stoßrichtungen dieses Konjunkturprogramms sind in der jüngeren Geschichte unseres Bundeslandes beispiellos: Niemals zuvor gab es in Niederösterreich ein Konjunkturprogramm für Betriebe in der Höhe von rund 229 Millionen Euro, was beinahe eine halbe Milliarde Euro an Investitionen auslösen wird. Dieses Konjunkturprogramm wird einen Beitrag leisten, dass unsere Wirtschaft nicht nur wieder einen nachhaltigen Wachstumspfad beschreitet, sondern auch stärker, digitaler und innovativer aus dieser Krise herauskommen wird.“

Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich: „Der Schwerpunkt beim größten blau-gelben Konjunkturprogramm liegt auf der regionalen Wirtschaft. Ein jeder Schritt in diesem Bereich hält unsere Wirtschaft in Schwung. Und dieses gemeinsame Paket ist ein ganz besonders großer Schritt. Wir kennen die Probleme der unterschiedlichen Branchen und wissen, was Unternehmen – in dieser nach wie vor schwierigen Situation – brauchen. Bei allen Maßnahmen, die direkt bei unseren

NK Presseinformation

Unternehmerinnen und Unternehmern ankommen, ist die Wirtschaftskammer Niederösterreich dabei.“

Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, Wirtschaftskammer Niederösterreich, DI (FH) Bernhard Tröstl, Telefon, 02742/851 14100, E-Mail kommunikation@wknoe.at.